

8. *Attalus cardiaca* L. Diese sehr seltene Art, welche das Nationalmuseum in zwei Exemplaren ♂ ♀ besitzt, ist nach Linné, Erichson, Peyron, Abeille aus folgenden Gegenden bekannt: Schweden, Frankreich, Schweiz, Alpes françaises (Rey), Oberengadin (v. Heyden, coll. v. Rottenberg), Tirol (Rosenhauer), Deutschland: Schlesien, Regensburg (Zebe). Sie lebt nach Linné auf *Leonurus cardiaca* L. und ist 100 Jahre später von Rey auf dieser Pflanze wiedergefunden worden. Mein hochverehrter Freund, Herr Professor Thomas in Ohrdruf, teilte mir mit, daß diese Pflanze sehr verbreitet sei, aber, wenigstens in Mitteldeutschland, in der Regel nur in wenigen Exemplaren zusammen, oft ganz vereinzelt, an un bebauten Orten, Dorfstraßen usw. vorkomme. Ich möchte die Aufmerksamkeit der Sammler besonders darauf hinlenken; vielleicht könnte der so lange in Deutschland nicht gefundene *Attalus* auf der unscheinbaren Labiate auch bei uns wieder nachgewiesen werden.

Den Herren Bang-Haas, Marquardt und Schenkling spreche ich für Mitteilung des Materials und der bezüglichen Literatur herzlichsten Dank aus.

---

## Über die angeblich von Latreille in seinen „Familles Naturelles du Règne Animal“ eingeführten Gattungsnamen.

Von Franz Poche, Wien.

Bekanntlich wird eine Anzahl von Gattungsnamen — die sämtlich oder wenigstens zum allergrößten Teile in das Gebiet der Entomologie fallen — ganz allgemein aus Latreille, Fam. Nat. Règne Animal, 1825, zitiert, und findet sich die überwiegende Mehrzahl derselben auch in den Nomenklatoren von Agassiz und Scudder als aus diesem Werke stammend angeführt. Eine nähere Prüfung desselben ergibt jedoch aufs klarste, daß Latreille in demselben überhaupt keine lateinischen Gattungsnamen gebraucht, sondern diese vielmehr durchweg lediglich in französischer Form anführt (so z. B. p. 413: Courtilière, Tridactyle, Grillon, Myrmécophile, Sauterelle, Conocéphale, Pemicorne, Anisoptère, Éhippigère; p. 471: Smérinthe, Achéronthie, Sphinx, Macroglosse, Sésie, Aegocère, Thyride, Zygène, Syntomide; p. 501: Hippobosque, Ornithomyie, Mélophage, Nyctéribie), so daß dieselben nomenklatorisch selbstverständlich überhaupt nicht in Betracht kommen können. Die bisher als von Latreille in dem gedachten Werke eingeführt betrachteten Gattungsnamen — die

in der bisher zitierten Form in demselben zum größten Teil überhaupt nicht vorkommen! — sind somit tatsächlich jeweils erst von jenem Autor eingeführt worden, der dieselben zuerst als lateinische Namen gebrauchte (wobei natürlich die Form derselben in einzelnen Fällen auch mit der von Latreille gebrauchten französischen übereinstimmen kann). Dies ist wenigstens für die große Mehrzahl derselben Berthold (Latreille's Nat. Famil. Thierreichs, 1827), wie ich es für eine Anzahl derselben bereits bei früheren Gelegenheiten nachgewiesen habe (s. Zool. Ann. II, 1908, p. 271, 289, 315, 333, 335, sowie einen augenblicklich im Druck befindlichen Artikel von mir, „*Macrorhinus* oder *Mirounga*?“, im Zool. Anz. XXXIV, 1909). Durch diesen Umstand gewinnt natürlich die gedachte Publikation Bertholds trotz ihres Charakters als eine Übersetzung eine bleibende Bedeutung. Selbstverständlich muß aber bei jedem einzelnen der bisher aus dem in Rede stehenden Werke Latreilles zitierten Namen vorkommendenfalls speziell untersucht werden, ob derselbe tatsächlich erst von Berthold in seiner Übersetzung desselben oder aber vielleicht schon in dem zwischen dem Erscheinen jenes und dem dieser letzteren gelegenen Zeitraum von Latreille selbst oder einem andern Autor anderwärts eingeführt worden ist — was ja beispielsweise bei der Entscheidung von Prioritätsfragen sowohl bei Synonymie als bei Homonymie von ausschlaggebender Wichtigkeit sein kann.

### Namensänderung. (Dipt.)

Herr Dr. H. A. Kraufs in Tübingen, der bekannte Orthopterologe, machte mir die freundliche Mitteilung, daß schon C. Stål in der Recensio Orthopt. Vol. 1 p. 35 und 56 (1873) ein Acridiiden-Genus *Goniaea* aus Australien aufgestellt hat. Dies war mir entgangen. Ich nenne daher mein gleichnamiges Pterocallinen-Genus, das ich im Beihefte dieser Zeitschrift (1909) p. 71 beschrieb, ***Goniaeola***.

Noch einige Druckfehler meiner im Beihefte d. J. erschienenen „Übersicht der Pterocallinen“ möchte ich richtig stellen.  
Seite 14, Zeile 6 von oben: „Sibiria“ statt „Sibirica“.  
„ 17, „ 8 „ „ „N. Amer.“ statt „W. A.“.  
„ 52: „*Pt. interrupta* n. sp.“ statt „*Pt. interruptu*“.  
„ 55, bei der Art *Pt. picea*, n. sp. lies „Kopf wie bei 59. *Pt. nigripes*“ anstatt „Kopf wie bei 14“.

Friedrich Hendel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [1909](#)

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: [Über die angeblich von Latreille in seinen "Familles Naturelles du Regne Animal" eingeführten Gattungsnamen. 413-414](#)